

Appenzell



mouchoirs handkerchiefs fazzoletti

# Taschentücher

15. März 2019  
— 3. November 2019

# Taschentücher

Einmal gebraucht, zerknüllt und massenhaft weg-  
geworfen – Papiertaschentücher sind heute im  
Alltag selbstverständlich. Noch bis vor 40 Jahren  
war das Stofftaschentuch ein unentbehrliches  
Accessoire und mehr als nur ein praktischer  
Begleiter. Das kleine quadratische Stück Stoff  
wurde immer wieder gewaschen, sorgfältig  
gebügelt, gefaltet und jahrelang verwendet.



In Appenzell Innerrhoden entstanden  
in der ersten Hälfte des 20. Jahrhun-  
derts aus kleinen Ferggereien rasch  
wachsende Taschentuchfabriken.  
Waren die feinen weissen Tüechli bis  
anhin mit Appenzeller Handsticke-  
reien verziert, entwickelte sich nun  
ein florierender Markt von farbig  
gewebten und bedruckten sowie ma-  
schinenbestickten Taschentüchern.  
Die Fabrikation, die Fertigstellung  
und das Ausrüsten der hochwertigen  
Textilien war arbeitsintensiv. Unzäh-  
lige Arbeiterinnen schnitten die Ta-  
schentücher zu, säumten, bügelten,  
etikettierten und verpackten sie ver-  
kaufsfördernd.  
Als besondere Form der Veredelung  
liess man die Tüechli in Heimarbeit  
von Hand roulieren. Und trotz des  
hohen Preises waren Taschentücher  
mit handgestickten Monogrammen  
und Mustern nach wie vor gefragt.

Das Stofftaschentuch war immer auch  
ein Abbild des Zeitgeistes. Fein be-  
stickte Blümchenarrangements oder  
Webmuster mit bunten Karos und  
Streifen zeigten den damals aktuellen  
Modegeschmack. Moderne Dessins  
auf bedruckten Taschentüchern wider-  
spiegelten unter anderem die Sehn-  
süchte und Wünsche der Zeit.

Die Ausstellung zeigt eine grosse Fülle  
von Taschentüchern, deren Arran-  
gements inspiriert sind von den top-  
modernen Verkaufspräsentationen  
der 1950er bis 1970er Jahre. Zudem  
gewährt sie einen Einblick in die  
Musterbücher mit ihren vielseitigen  
Kollektionen und versucht sich der  
aufwändigen Taschentuchfabrikation  
anzunähern. Ein separater Teil wid-  
met sich den von Hand bestickten  
Taschentüchern, die noch bis in die  
1970er Jahre gekauft wurden.





### ERÖFFNUNG

Sie und Ihre Bekannten sind herzlich eingeladen zur Eröffnung der Ausstellung am 14. März 2019 um 19 Uhr.

Begrüssung: Roland Inauen

Einführung: Birgit Langenegger

Musik: Brigitte Schmid, Akkordeon

### FÜHRUNGEN

Gruppenführungen durch die Ausstellung sind auf Anfrage jederzeit möglich.

### ÖFFNUNGSZEITEN

NOVEMBER BIS MÄRZ

Dienstag bis Sonntag 14–17 Uhr

APRIL BIS OKTOBER

Montag bis Freitag 10–12, 13.30–17 Uhr

Samstag und Sonntag 11–17 Uhr

Museum Appenzell  
Hauptgasse 4  
9050 Appenzell

Telefon 071 788 96 31  
[www.museum.ai.ch](http://www.museum.ai.ch)  
[museumappenzell](https://www.facebook.com/museumappenzell)

### BEGLEITVERANSTALTUNGEN

6. APRIL 2019, 15.30 UHR

Führung durch die Ausstellung

2. MAI 2019, 19 UHR

Prachtstaschentücher –  
Innerrhoder Handstickerei  
aus dem 19. Jahrhundert

Eröffnung der Sonderschau im  
Stickereisaal mit kurzer Einführung

19. MAI 2019

Internationaler Museumstag  
Gratiseintritt, von 10 bis 17 Uhr geöffnet  
11 UHR Führung durch die  
Ausstellung

14–16 UHR Roulriererin Fina Koller  
«Wolfe Fine», Steinegg, zeigt  
ihr Handwerk.

12. JUNI 2019, 19 UHR

Führung durch die Ausstellung  
in Begleitung von Josefine Inauen,  
langjährige Mitarbeiterin bei  
Huber-Lehner, Taschentücher

17. AUGUST 2019, 14–16 UHR

Roulriererin Margrith Mock-Manser,  
Steinegg, zeigt ihr Handwerk.

21. SEPTEMBER 2019, 15.30 UHR

Führung durch die Ausstellung  
in Begleitung von Josefine Inauen,  
langjährige Mitarbeiterin bei  
Huber-Lehner, Taschentücher

23. OKTOBER 2019, 19 UHR

Führung durch die Ausstellung

Museum  
Appenzell



mouchoirs handkerchiefs fazzoletti

# Taschentücher

15. März 2019  
—3. November 2019

Museum  
Appenzell

 Appenzeller  
Kantonalbank  
Empfehlenswert.